

## Vorbereitung des Referenzszenarios und Abstimmung der Netzplanfälle



Lenkungsgruppe und

Öffentlichkeit am 11.03.2010

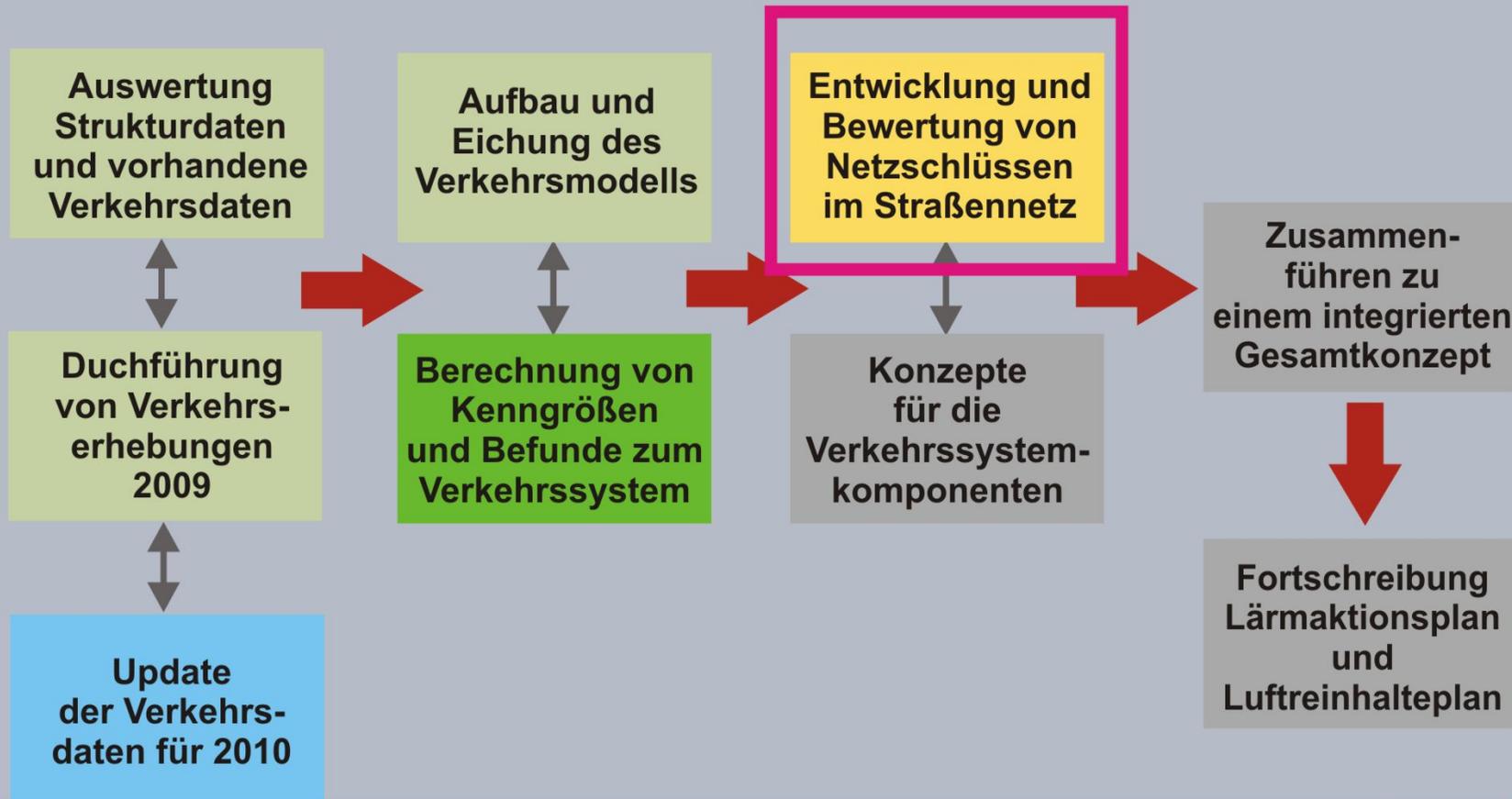
## Tagesordnung

- 1) Stand des Verfahrens und Ziel der heutigen Abstimmung
- 2) Grundlagen zum Referenzszenario
- 3) Vorstellung der Planfälle für das Straßenverkehrssystem
- 4) Diskussion, Anregungen, Wünsche ...

# Stand des Verfahrens

## Projekttablauf

Masterplan  
Ahrensburg  
Verkehr



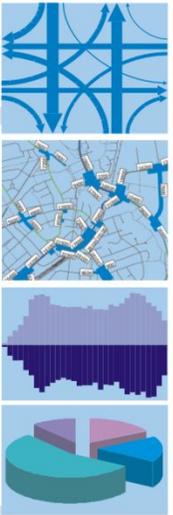
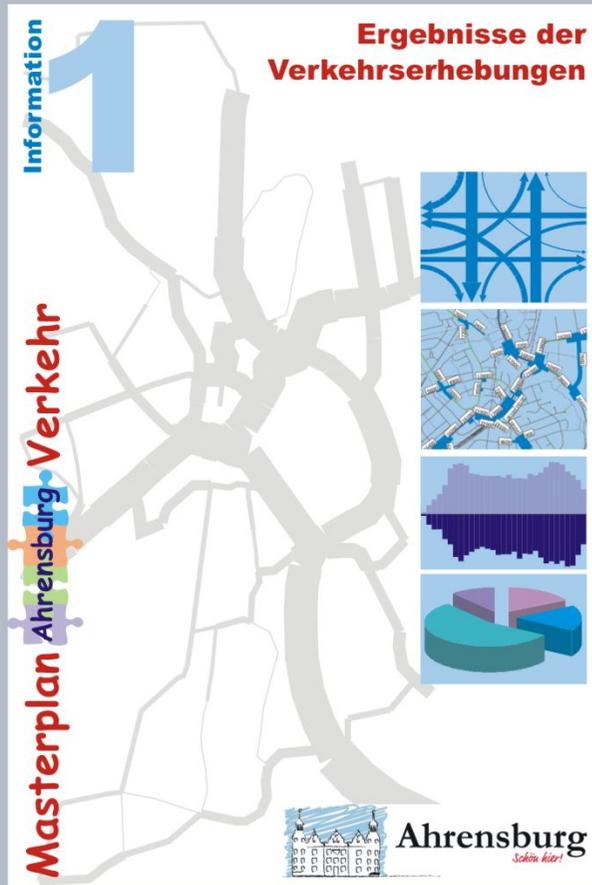
# Stand des Verfahrens

## Öffentlichkeitsarbeit

Masterplan Ahrensburg Verkehr

**Information 1**

### Ergebnisse der Verkehrserhebungen

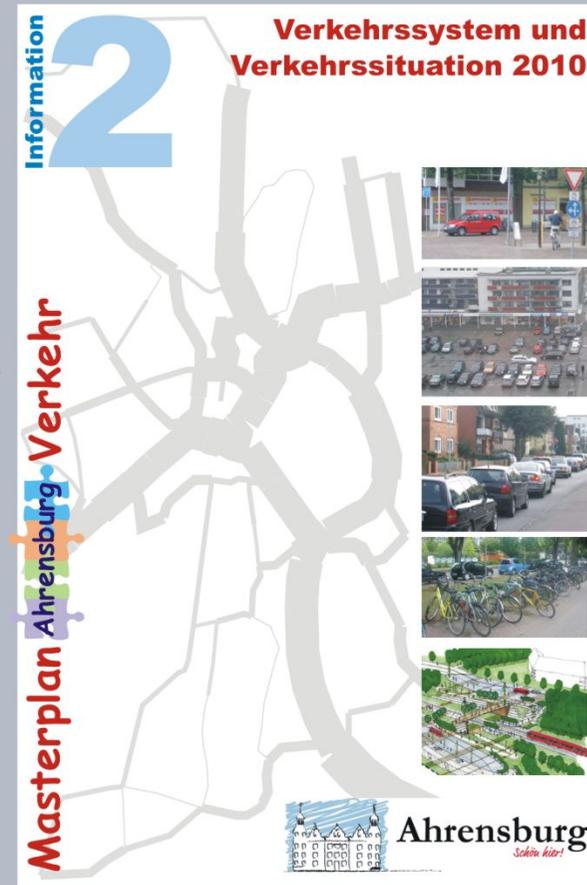


Masterplan Ahrensburg Verkehr



**Information 2**

### Verkehrssystem und Verkehrssituation 2010



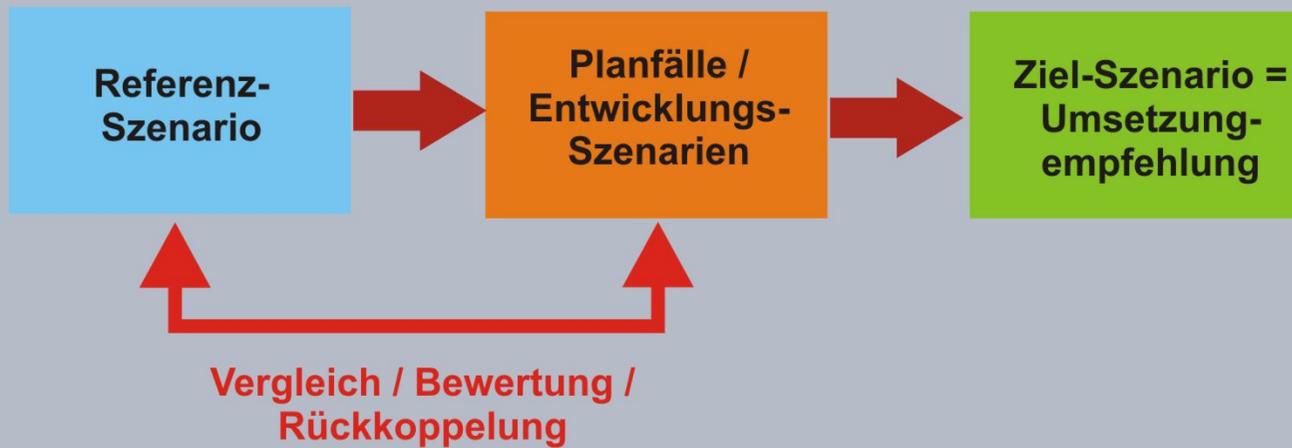
Masterplan Ahrensburg Verkehr



## Ziel der heutigen Abstimmung

- 1) Information über die Eingangsparameter zum "Referenz-Szenario"
- 2) Festlegung der Planfälle / Entwicklungsszenarien
- 3) Sammlung weiterer Anregungen für die Entwicklungsszenarien

## Ablauf der Verkehrssimulationen



## Grundlagen des Referenz-Szenarios

### Eingangsparameter

Das "Referenz-Szenario" dient als Vergleichsbasis für die Entwicklungsszenarien / Planfälle im Verkehrsmodell

Es bildet den Prognosezustand im Jahr 2025 ab, der sich ohne aktive Eingriffe in das Verkehrssystem und das Verkehrsverhalten einstellt

Eingangsparameter sind im Wesentlichen:

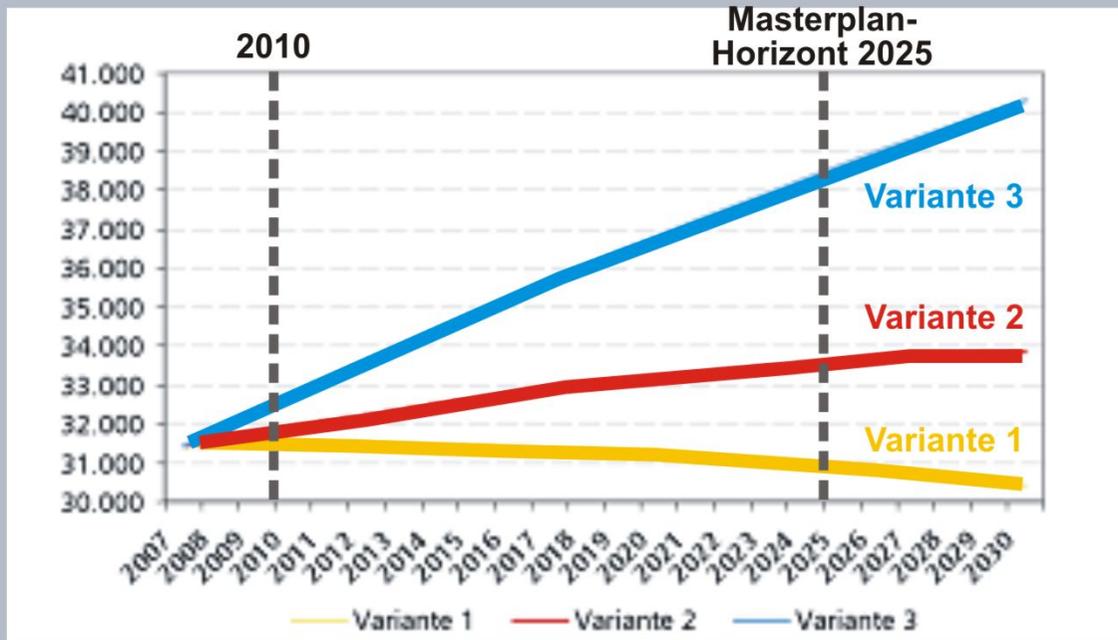
- o Strukturdatenentwicklung
- o Stadtentwicklung (räumlicher Bezug)
- o Extern beeinflusste Veränderungen im Verkehrsverhalten
- o Extern beeinflusste Veränderungen des Verkehrsaufkommens

# Grundlagen des Referenz-Szenarios

## Einwohnerentwicklung

Masterplan Ahrensburg Verkehr

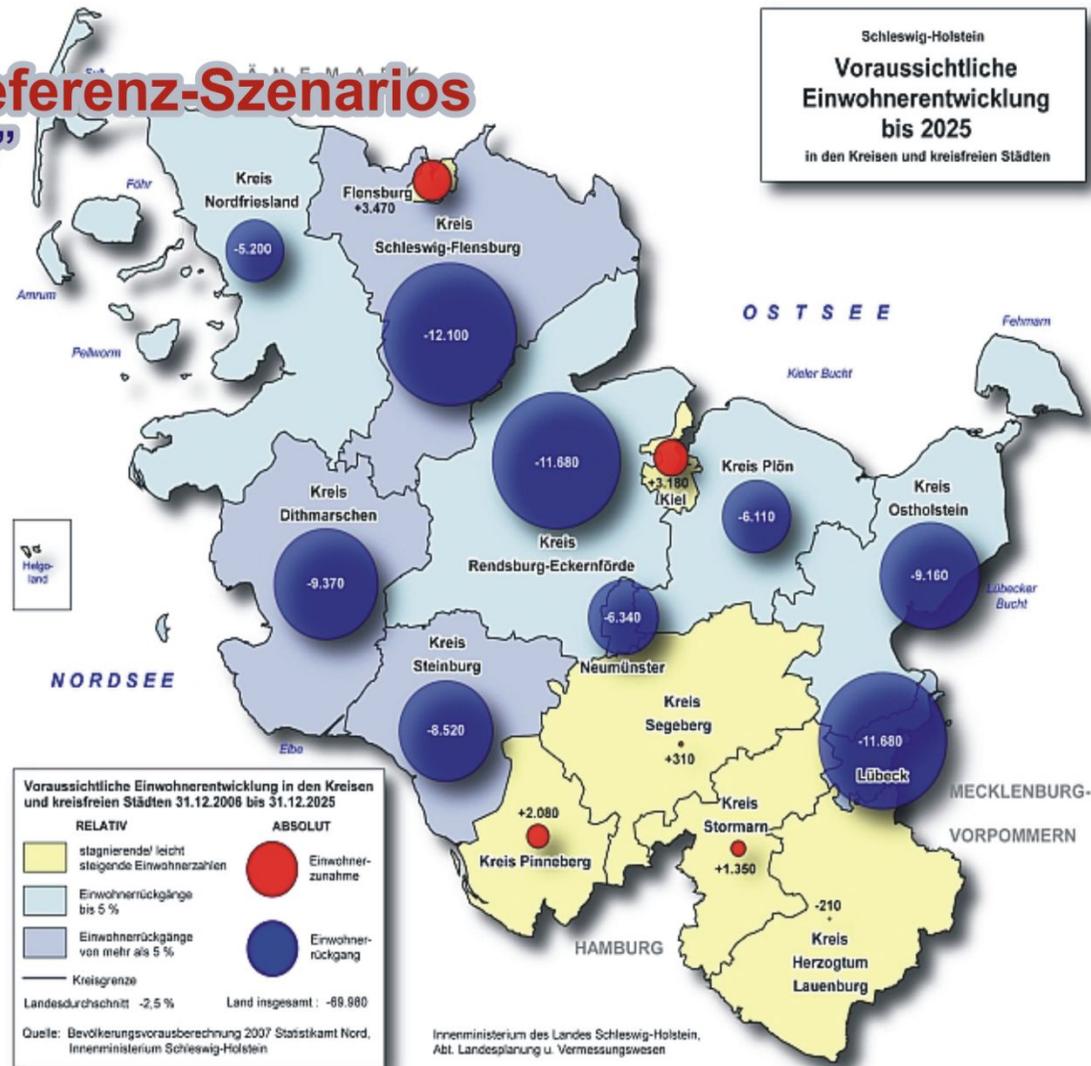
Varianten der Einwohnerentwicklung aus dem ISEK



## Grundlagen des Referenz-Szenarios "Demografischer Wandel"

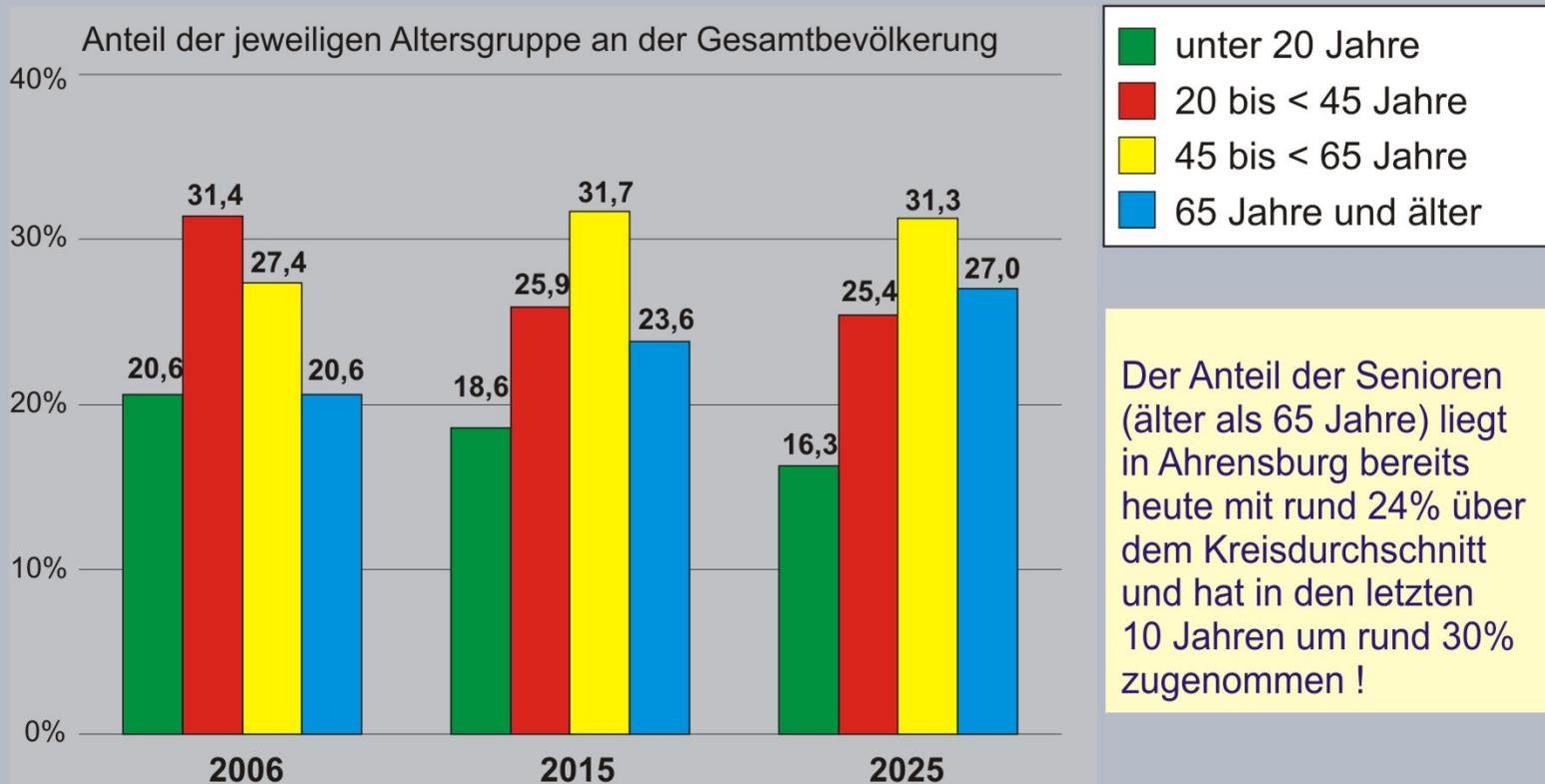
Deutliche Rückgänge bei den Kindern und Jugendlichen mit erheblichen mittelfristigen Auswirkungen auf die Schul-landschaft

Zunahme der Senioren bei gleichzeitig höherer Motorisierung und steigenden Ansprüchen an die Qualität von Mobilitätsdienstleistungen (z.B. ÖPNV)



## Grundlagen des Referenz-Szenarios “Demografischer Wandel”

Veränderung der Altersstruktur der Einwohner im Kreis Stormarn  
(Quelle: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein)



## Grundlagen des Referenz-Szenarios

### Prognose Stadt-Umland- und Durchgangsverkehr

Auf Basis Bundesverkehrsprognose für den Kreis Stormarn und eigener Berechnungen

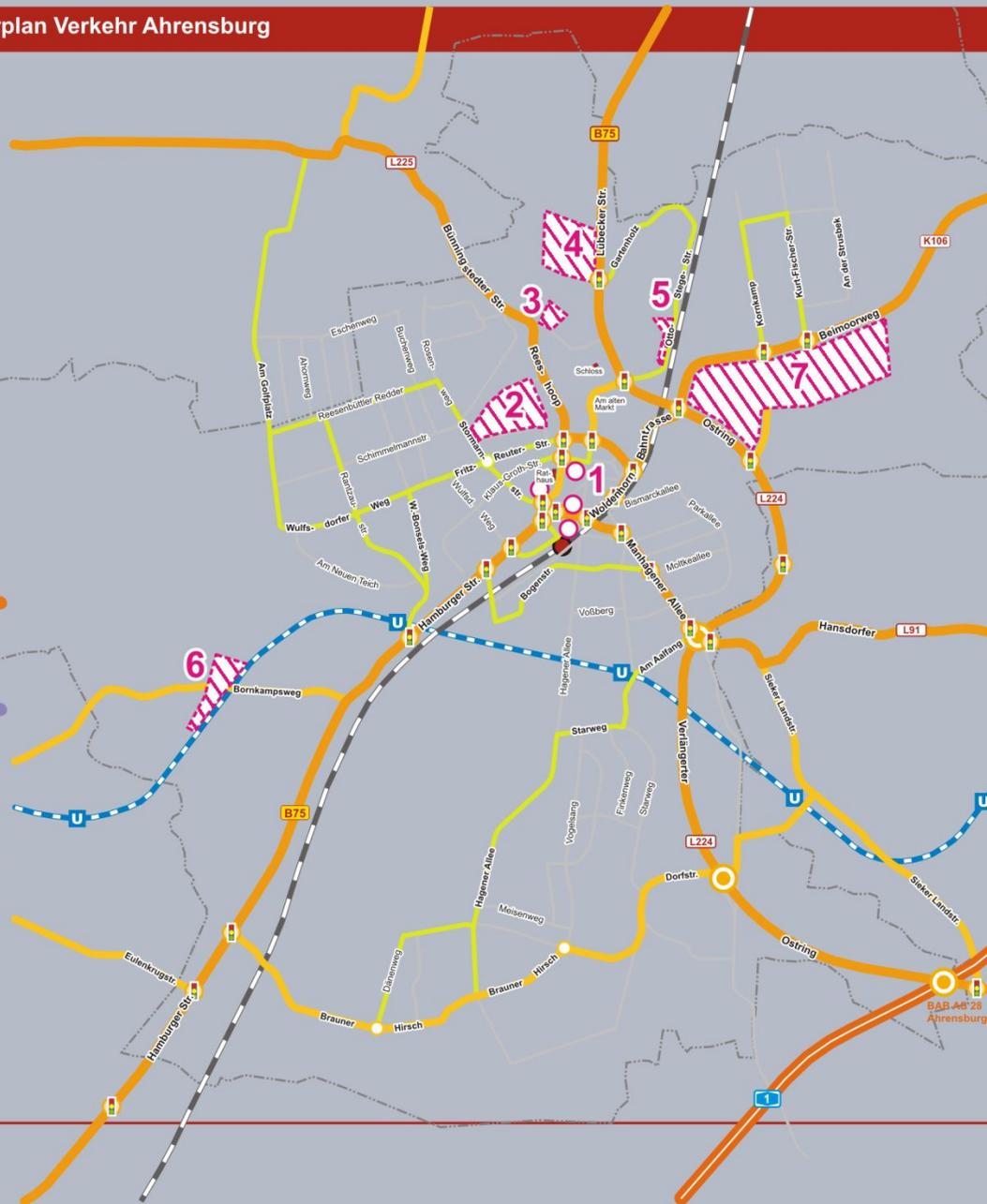
- **Entwicklung der Berufseinpenderströme**  
... anhand der städtebaulichen Entwicklung im Kontext Wohnungsbau <> Gewerbeansiedlung
- **Entwicklung der sonstigen Ein- und Auspendlerströme**  
10-15%-Zunahme
- **Entwicklung der Personen-Durchgangsverkehre**  
10-15%-Zunahme auf der Basis der Bundesverkehrsprognose
- **Entwicklung Lkw-Verkehr (Tonnageaufkommen)**  
40-50% Zunahme unter Berücksichtigung der Konjunkturerholung



# Stadtentwicklung Neubau und Nachverdichtung 2009 bis 2025

## Teilraum Stadtzentrum:

- 1: Neubau CCA (fertig)
- 1: Neubau P.-Rantzau-Haus (im Bau)
- 1: Ärztezentrum (im Bau)
- 1: Seniorenheim (im Bau)
- 1: Lindenhof (Potenzialfläche)



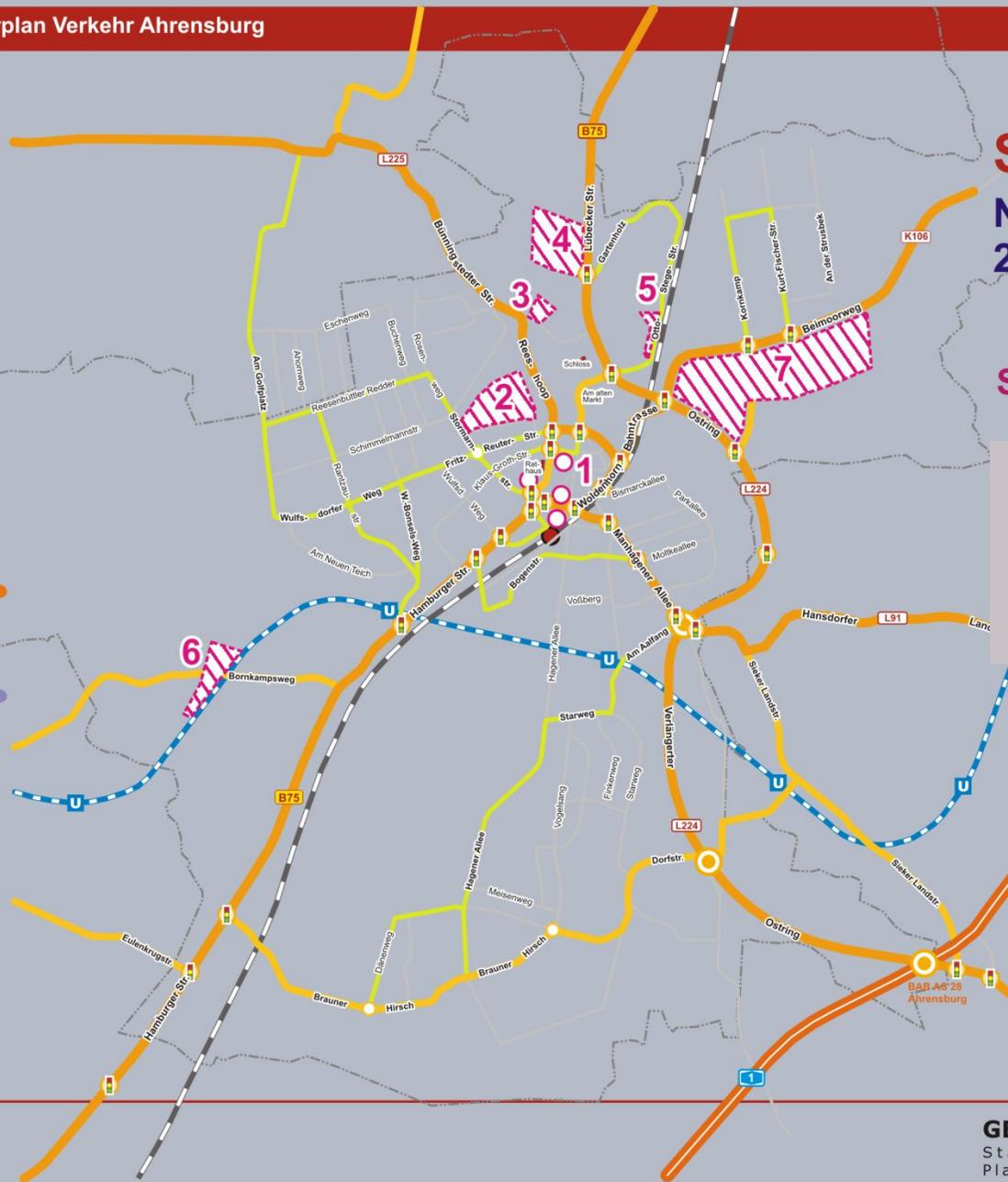
## Stadtentwicklung

### Neubau und Nachverdichtung 2009 bis 2025

#### Schwerpunkte Wohnungsbau:

- 2: Nachverdichtung Neu Lübecker (Planung)
- 3: Umnutzung Schacht-Gelände (Potenzialfläche)
- 4: Neubau Erlenhof (Vorplanung)
- 5: Nachverdichtung Gartenholz (Planung)
- 6: Neubau Wulfsdorf (Planung)
- Fannyhöh und Kastanienallee (Potenzialflächen)
- U-West / Am neuen Teich (Potenzialflächen)

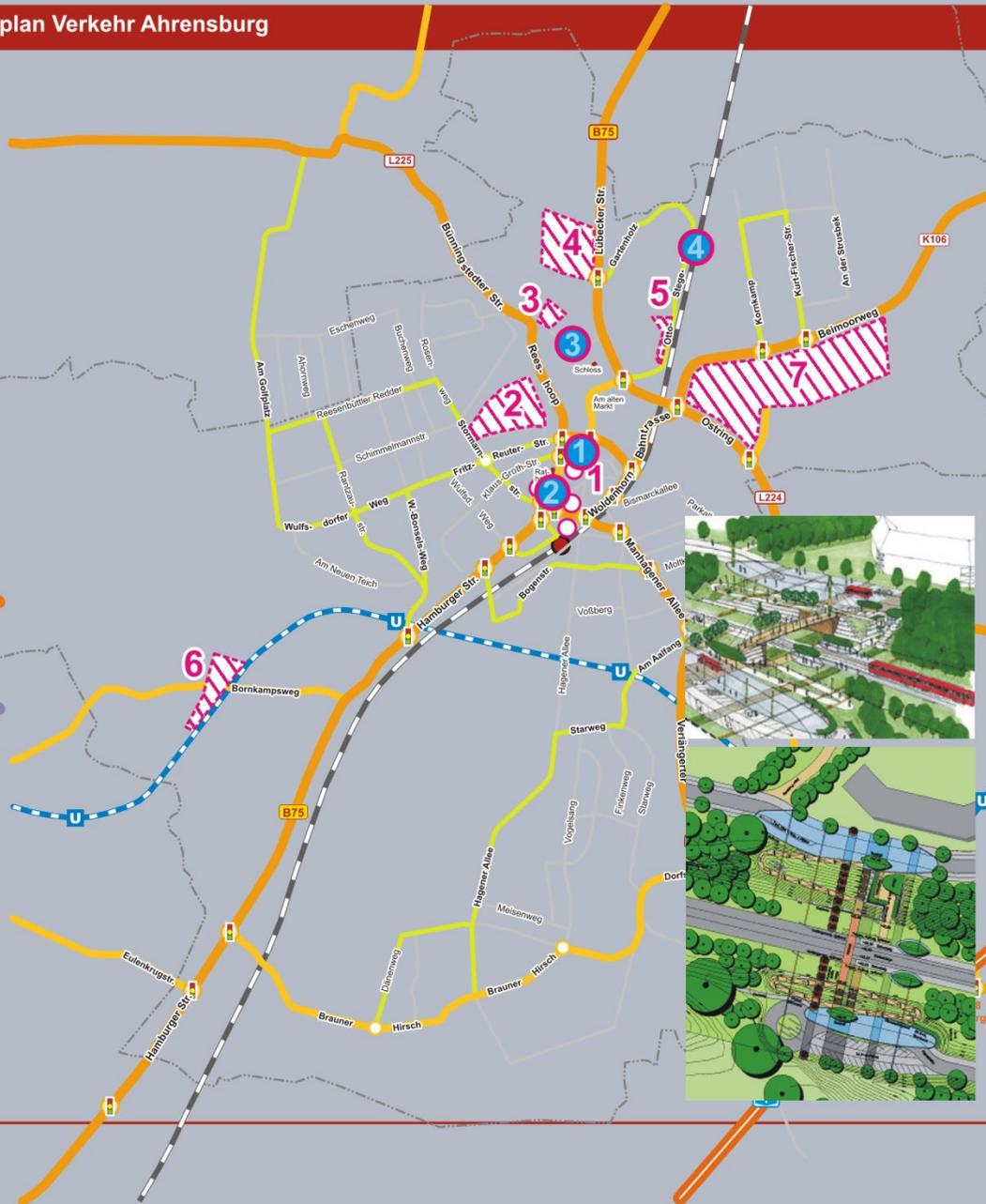
Berücksichtigt werden nur Projekte / Vorhaben mit verkehrsrelevantem Umfang (ab ca. 50 WE) !



## Stadtentwicklung Neubau und Nachverdichtung 2009 bis 2025

Schwerpunkte Gewerbe:

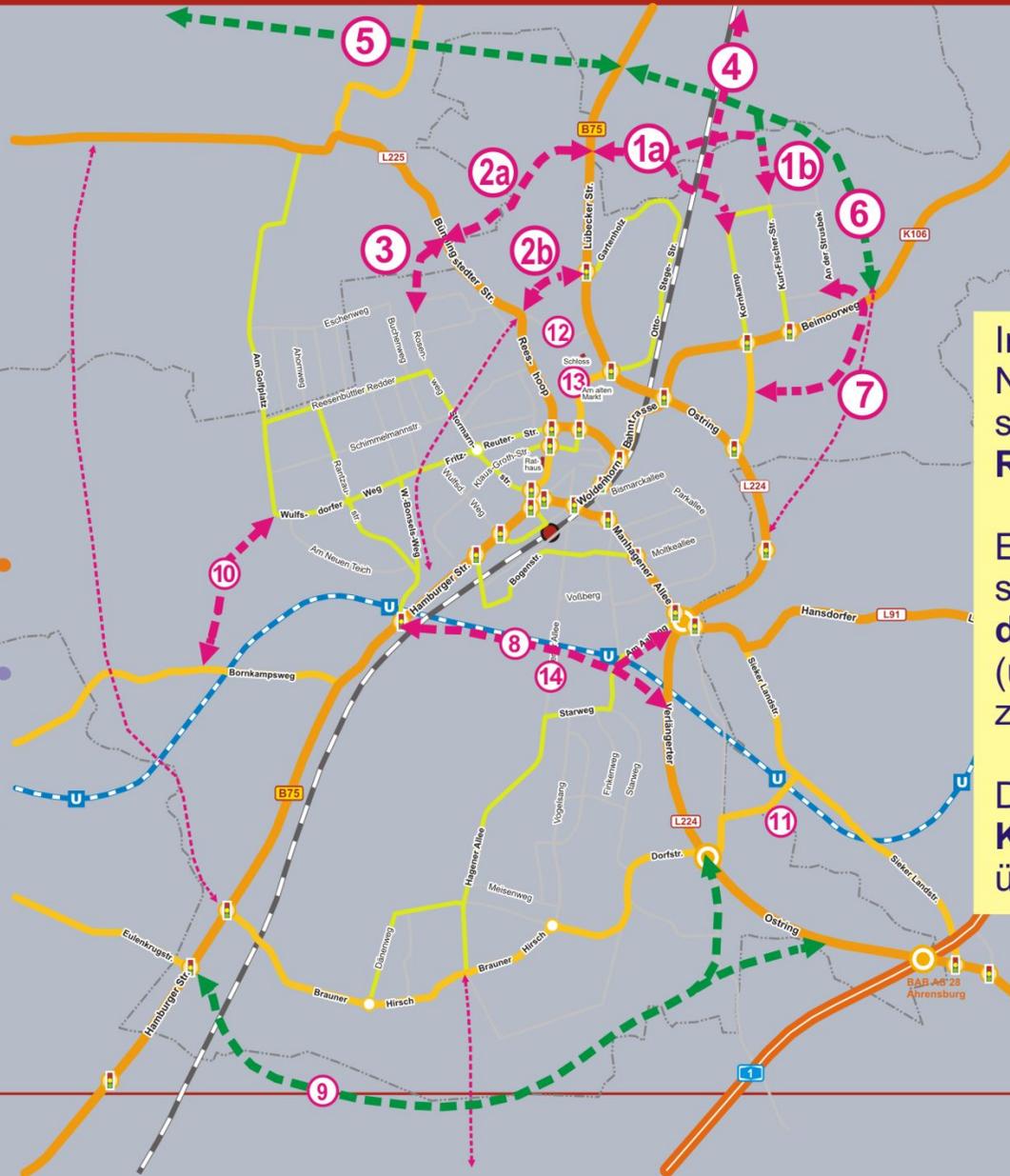
7: Erweiterung Beimoor Süd  
und Nachverdichtung  
GE Nord



## Verkehrsentwicklung

Veränderungen in der Verkehrsinfrastruktur 2010 zu 2009:

- ① Große Straße wieder geöffnet und Tiefgarage CCA in Betrieb
- ② Parkplätze Stormarnstraße und Manfred-Samusch-Str. Süd entfallen (Neubauf Flächen)
- ③ Mühlenredder wieder geöffnet
- ④ Bahnstation Gartenholz in Betrieb

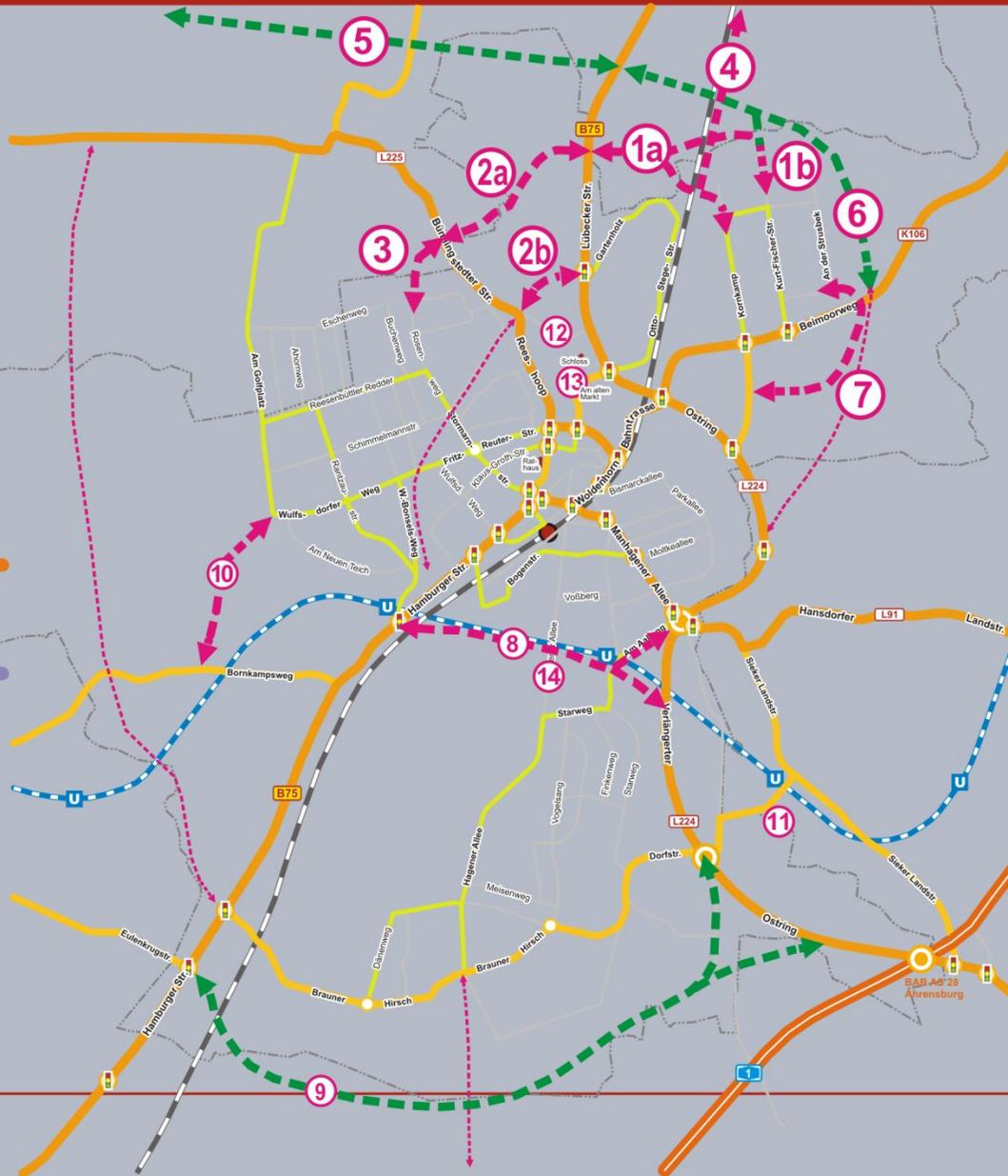


## Planfälle Straßenverkehrssystem

Im Masterplan Verkehr werden Netzschlüsse im Verkehrsmodell simuliert und im **Vergleich zum Referenzszenario** bewertet.

Es erfolgt keine Straßentrassierung, sondern lediglich eine **Festlegung der Haupt-Leistungsparameter** (u.a. Anzahl Fahrspuren, Querschnitt, zul. Höchstgeschwindigkeit)

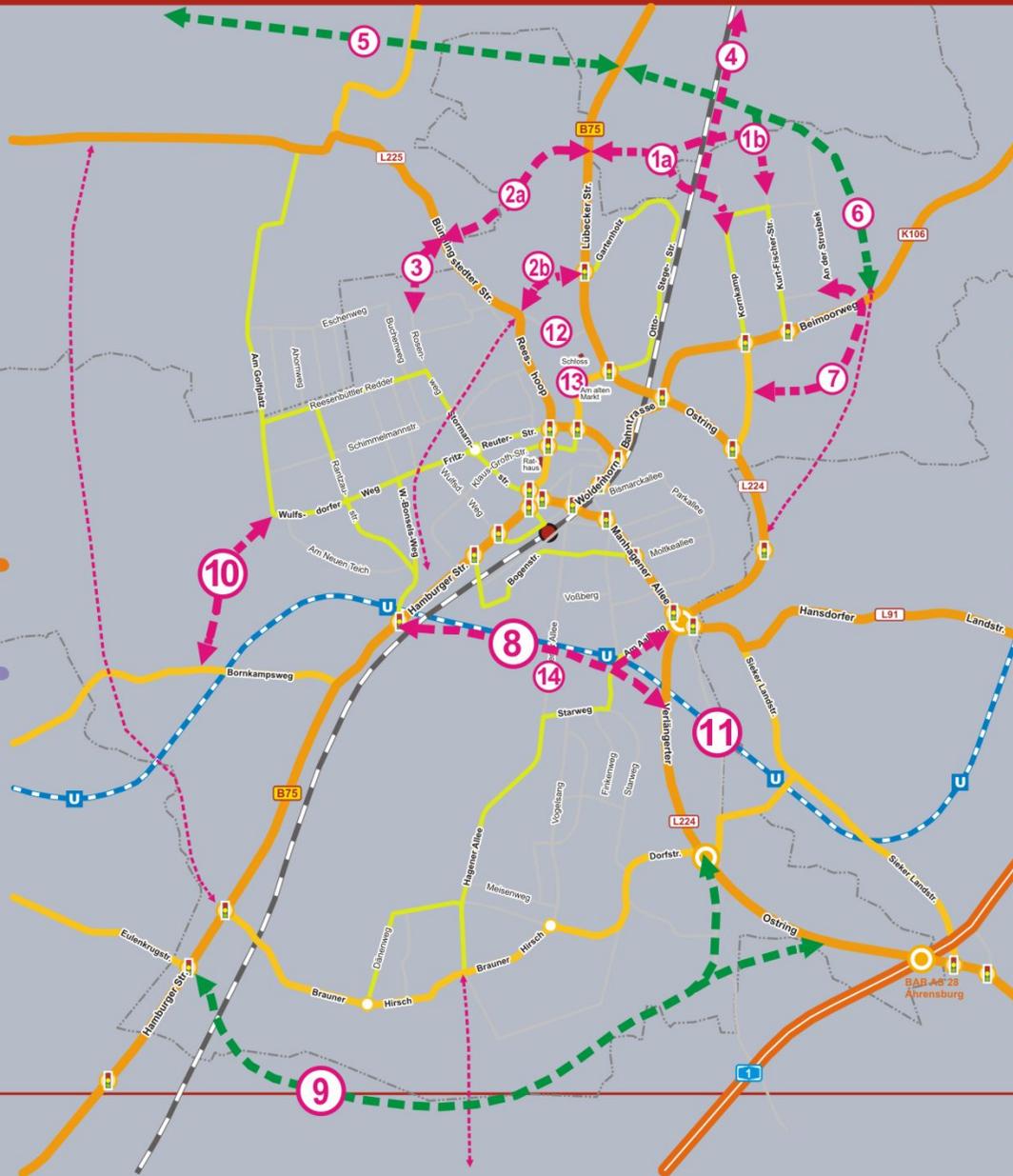
Die Netzschlüsse können mit **Komplementärmaßnahmen** im übrigen Straßennetz kombiniert werden



## Planfälle Straßenverkehrssystem

### Netzergänzungen "Nord"

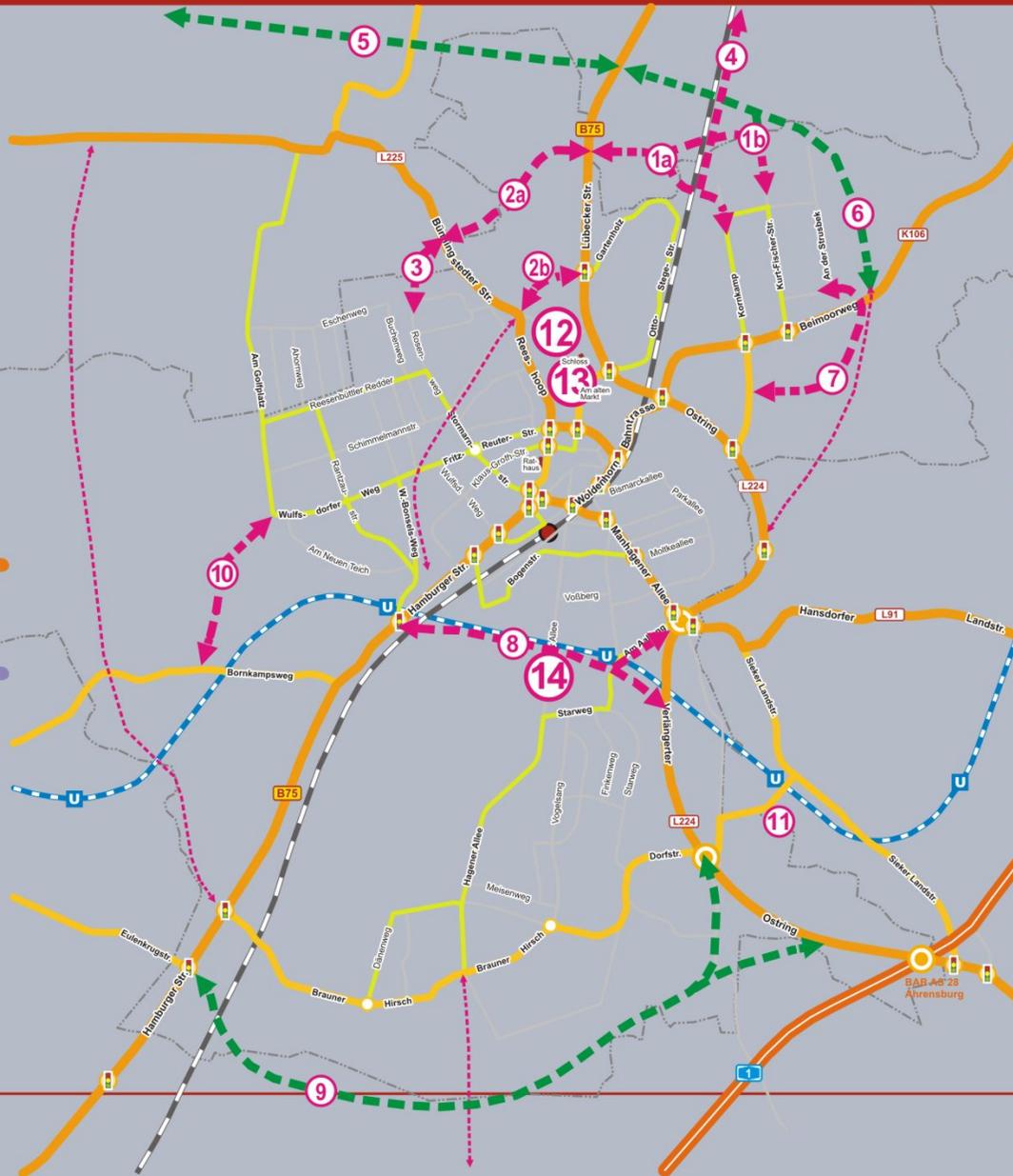
- ①a Nordtangente >> Kornkamp
- ①b Nordtangente >> K.-Fischer-Str.
- ②a Nordwesttangente B75 - L225
- ②b Integrierter Netzschluss B75 - L225
- ③ Netzschluss L225 - Rosenweg
- ④ Entlastungstraße zur B75
- ⑤ Nordumfahrung Kremerbergweg
- ⑥ Nordumfahrung bis Beimoorweg
- ⑦ Entlastungsstraße Beimoorweg



## Planfälle Straßenverkehrssystem

### Netzergänzungen "Süd"

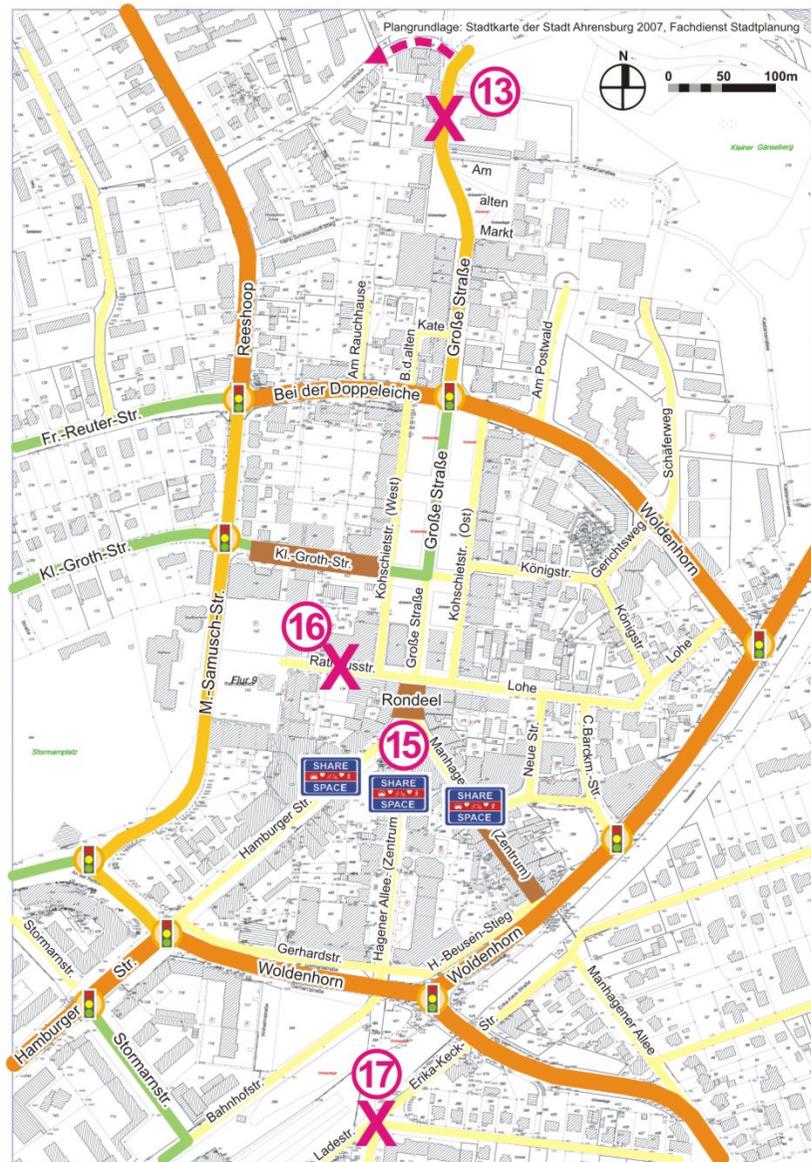
- ⑧ Südtangente Kuhlenmoorweg
- ⑨ Südumfahrung B75 - BAB A1
- ⑩ Öffnung Wulfsdorfer Weg
- ⑪ Öffnung Brücke Vierbergen



## Planfälle Straßenverkehrssystem

### Netzreduktion / Kfz-Restriktion

- ⑫ Durchfahrtssperre Mühlenredder
- ⑬ Durchfahrtssperre Am Alten Markt
- ⑭ Durchfahrtssperre Hagener Allee



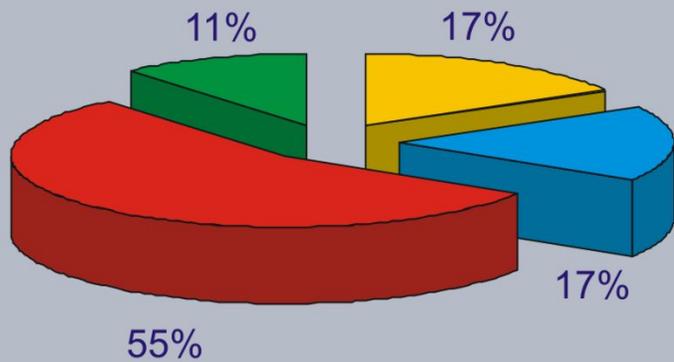
## Planfälle Straßenverkehrssystem

### Netzreduktion / Kfz-Restriktion im Stadtzentrum

- ⑬ Durchfahrtssperre Am Alten Markt mit Öffnung Schulstraße
- ⑮ Verkehrsberuhigung / Shared Space für die Straßen südlich des Rondeels
- ⑯ Sperrung der Rathausstraße
- ⑰ Durchfahrtssperre Ladestraße - Erika-Keck-Str.

## Planfall "Offensive Umweltverbund" Offensive Förderung von Fahrrad und ÖPNV

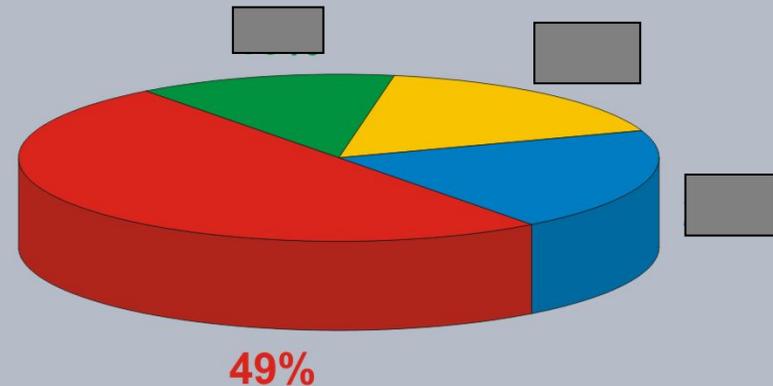
Verkehrsmittelwahl Status quo



- Fußgänger
- Fahrrad
- ÖPNV (Bahn, Bus, Taxi)
- Pkw (Selbst- und Mitfahrer)



Verkehrsmittelwahl Zielwert ?



Maßnahmen Radverkehrskonzept

Maßnahmen ÖPNV-Konzept



**Vielen Dank für Ihre  
Geduld und Aufmerksamkeit !**